

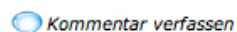
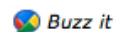
Sie sind hier: [silicon.de](#) > [CIO](#) > [Strategie & Management](#)

## CIO STRATEGIE & MANAGEMENT

### *IT-Freiberufler wieder im Aufwind*

Tags: [Arbeitsplätze](#), [Deutschland](#), [Fachkräfte](#), [Wirtschaft](#), [Studie](#)

Dietmar Müller | Montag, 19. Juli 2010, 16:38 Uhr



**Die Anbieter für Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung freiberuflicher IT-Experten in Deutschland erwarten für 2010 steigende Umsätze. Durchschnittlich liegen die Prognosen für das eigene Umsatzwachstum bei 11,5 Prozent.**

Die Top 10 – als da sind Hays, Allgeier, GFT, Gulp, Reutax, Harvey Nash, 1st, top itservices, Solcom, sowie Quest – sind sogar noch optimistischer und rechnen im Durchschnitt mit 15,7 Prozent mehr Umsatz. Zum Vergleich: Im Jahr 2009 ging die Summe der Umsätze der Top 10 von 1,04 auf 1,03 Milliarden Euro zurück. Das zeigt die von Februar bis Mai erstellte Lünendonk-Marktsegmentstudie 2010 „Der Markt für Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung freiberuflicher IT-Experten in Deutschland“.

„Die freiberuflichen IT-Experten haben in 2009 durch Projektstopps und rückläufige Aufträge eine schlechtere Auslastung hinnehmen müssen. Dadurch sowie durch Druck auf die Tagessätze ist das Marktvolumen um etwa 12 Prozent gesunken“, berichtete Hartmut Lürßen, Partner der Lünendonk GmbH und Autor der Marktsegmentstudie, heute in München.

„Dass die Umsätze der Anbieter im Jahr 2009 deutlich stabiler waren als die Gesamtmarktentwicklung, bestätigt die steigende Bedeutung der Projektvermittlung für die freiberuflichen IT-Experten“, so Lürßen weiter.

Anzeige



IT-Events  
auf silicon.de



### Special Report

#### ERP

Individuelle Lösung für den  
zukunftsorientierten Mittelstand





CIO

Mittelstand

Hardware

Software &amp; Services

Mobile &amp; IP

Sicherheit

Seitenblicke

Bildergalerien

Videos

Business-to-Business

Strategie &amp; Management

Wirtschaft

Veranstaltungen

Whitepapers

Vorlagendatenbank

Archiv

SUCHE



Mittwoch, 1. September 2010 | 11:14 Uhr



RSS



ARCHIV

Sie sind hier: [silicon.de](#) > [CIO](#) > [Strategie & Management](#)

## CIO STRATEGIE & MANAGEMENT

### *IT-Freiberufler wieder im Aufwind*

Tags: [Arbeitsplätze](#), [Deutschland](#), [Fachkräfte](#), [Wirtschaft](#), [Studie](#)

Dietmar Müller | Montag, 19. Juli 2010, 16:38 Uhr



0 tweet



Gefällt mir



Buzz it



Kommentar verfassen

Das Marktvolumen der durch freiberufliche IT-Experten erzielten Umsätze ging in 2009 nach Schätzungen von Lünendonk von 6,6 Milliarden um 12 Prozent auf 5,8 Milliarden Euro zurück. Gleichzeitig dürfte sich die Zahl der freiberuflichen IT-Experten in 2009 auf 74.000 erhöht haben. Laut Lürßen wird diese Zahl in den kommenden Jahren weiter steigen. Dies sei der immer stärkeren Bestrebung der Unternehmen nach Flexibilität geschuldet.

Der aktuelle Hype um Cloud Computing ändere an der voraussichtlich guten Lage für Freiberufler in den kommenden fünf Jahren wenig. „Nur Low-Level-Dienste wie etwa Drucker-Support werden leiden. Hochwertige Dienstleister und Freiberufliche werden immer nachgefragt“, berichtete etwa Holger von Daniels, Vorstand der Allgeier Holding.

Marketingchef Frank Schabel von Hays stimmt ihm zu: „Das Thema Cloud wird von Analysten gehyped, weil diese daran verdienen wollen. Das Thema wird aber erst in zwei Jahren wirklich aktuell sein – und dann ganz anders als die Leute sich das so denken.“ Auch Kelly Elsasser, Sprecher des Vorstands bei Reutax, kann in der Cloud eher Chancen denn Nachteile für Freiberufler ausmachen.

Anzeige



IT-Events  
auf silicon.de



### Special Report ERP

Individuelle Lösung für den  
zukunftsorientierten Mittelstand

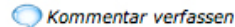
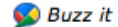


## CIO STRATEGIE & MANAGEMENT

### *IT-Freiberufler wieder im Aufwind*

 Tags: [Arbeitsplätze](#), [Deutschland](#), [Fachkräfte](#), [Wirtschaft](#), [Studie](#)

Dietmar Müller | Montag, 19. Juli 2010, 16:38 Uhr



In einer kleinen Diskussion nach der Vorstellung der Studie, die bei der Lünendonk GmbH zum Preis von 1200 Euro als pdf-Datei bestellt werden kann, war allgemeiner Konsens, dass die Aussichten für Freiberufler in naher Zukunft rosig sein werden wie selten. Die Expertenrunde sah bereits die nächste große Welle des Fachkräftemangels auf die Branche zurollen. Mit den denkbar positiven Folgen für freie Profis, wobei in erster Linie SAP-Knowhow nachgefragt ist und bleibt.

Der Gesamtumsatz der freiberuflichen IT-Experten definiert den Rahmen des Marktsegments für die Anbieter-Unternehmen von Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung freiberuflicher IT-Experten. Die Anbietertypologien sind dabei unterschiedlich: Neben Vermittlungs- und Rekrutierungs-Spezialisten agieren klassische IT-Beratungs- oder IT-Dienstleistungs-Unternehmen am Markt und setzen zusätzlich zu den eigenen IT-Beratern auch freiberufliche IT-Experten für Kundenprojekte ein. In Zeiten rückläufiger Aufträge versuchen diese hybriden Anbieter verstärkt, freiberufliche IT-Experten durch festangestellte Mitarbeiter in den Projekten zu ersetzen.

Die zehn führenden Anbieter haben mit der Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung freiberuflicher IT-Experten insgesamt mehr als 1,03 Milliarden Euro Umsatz erzielt. Das entspricht einem Umsatzrückgang von einem Prozent und einem Marktanteil von 17,7 Prozent (Vorjahr 15,7 Prozent), bezogen auf den Gesamtumsatz der freiberuflichen IT-Experten in Deutschland.

Anzeige



 IT-Events  
auf silicon.de


### Special Report ERP

 Individuelle Lösung für den  
zukunftsorientierten Mittelstand


Sie sind hier: [silicon.de](#) > [CIO](#) > [Strategie & Management](#)

## CIO STRATEGIE & MANAGEMENT

### *IT-Freiberufler wieder im Aufwind*

Tags: [Arbeitsplätze](#), [Deutschland](#), [Fachkräfte](#), [Wirtschaft](#), [Studie](#)  
 Dietmar Müller | Montag, 19. Juli 2010, 16:38 Uhr

 [tweet](#)
 [Gefällt mir](#)
 [Buzz it](#)
 [Kommentar verfassen](#)

Das verbleibende Marktvolumen verteilt sich auf die direkte Zusammenarbeit zwischen Anwenderunternehmen und Freiberuflern sowie die große Zahl an IT-Beratungs- und IT3-Dienstleistungsunternehmen, die Freiberufler über ein persönliches Netzwerk oder über Projektbörsen rekrutieren, sowie die vielen kleinen Staffing-Anbieter und Projektportale.

Nach Einschätzung der von Lünendonk befragten Anbieterunternehmen ist die „Qualität des Profils“ mit Abstand das wichtigste Entscheidungskriterium für die Auswahl eines freiberuflichen IT-Experten. Auf einer Skala von -2 = unwichtig bis +2 = sehr wichtig wird dieses Kriterium mit 1,8 am höchsten bewertet. „Vergleichbare Projekterfahrung des Experten“ wird an zweiter Stelle mit 1,7 bewertet. An dritter Stelle folgt die „Geschwindigkeit der Angebotsabgabe“ mit einer durchschnittlichen Bewertung von 1,5.

„Für die freiberuflichen IT-Experten ist es von entscheidender Bedeutung, ihre Profile gut zu strukturieren, aktuell zu halten und ihre Stärken gut herauszuarbeiten“, sagt Lürßen. „Auch eine schnelle Reaktionszeit bei Projektangeboten entscheidet oft über den Zuschlag.“

Anzeige



IT-Events auf silicon.de



**Special Report**  
**ERP**

Individuelle Lösung für den zukunftsorientierten Mittelstand

